

Angeldust

Tsuki no Hikari, Utsutsu no Yume

Von abgemeldet

Kapitel 5: Tsukasa's Theme - die Melodie des Windes

Sein ganzer Körper zitterte, wutschnaubend eilte er durch die Gänge seines Palastes, in den er sich kurzerhand zurück gezogen hatte, nachdem er sie bei Kyo entdeckt hatte. Mehrere Leute seiner Dienerschaft fauchte er zusammen, dass sie ihn nun in Ruhe lassen sollten und verzog sich schließlich in sein Gemach, wo er in aller Ruhe den erlangten Wassersaphir betrachtete, dabei kam ihm diese verhasste Erinnerung über seine allererste Begegnung mit diesen beiden Wesen wieder hoch.

Eine feine weiße Narbe auf seiner Brust erinnerte ihn immer wieder an seine Begegnung mit dem Halboni und dessen Begleiter, sofort biss er sich auf seine Lippen und er kochte innerlich vor Wut als auch Hass auf diese beiden Wesen. "Ich hätte nie gedacht, diese verdammten Oni in Toorus Begleitschaft wieder zu sehen" gab er knurrend von sich, wobei er eine Hand zur Faust ballte und in den Spiegel starrte, der in seinem Gemach hing, während er den Wassersaphir in eine wertvolle Schatulle verschloss.

"Ich muss einen Weg finden, wie ich sie mir vom Hals schaffe" sagte er schließlich zu sich, als er sich langsam wieder gefasst hatte und ihm ein brillanter Plan gerade einfiel. Ein grausames Lächeln lag nun auf seinen Lippen, er wusste nun einen todsicheren Weg, wie er an den Erdelementar sowie den Feuerrubin heran kam, ohne sich auch nur die Finger schmutzig zu machen und sich den Onis als auch sich Tooru gegenüber stellen zu müssen.

Sofort ließ er nach dem in seinen Diensten befindenden Vampirjäger Aoi und auch nach Ruki rufen, wobei ihm klar genug war, dass diese ihn sicher jene Wesen ebenfalls aus dem Weg räumen würden, wenn er ihnen genau einredete, dass die beiden Oni eine viel größere Gefahr als der Rest von Toorus Freunden bildeten. "Erledigt mir die beiden Oni - auch wenn es nur Halbblüter sind - um jeden Preis und bringt mir Tooru Niimura als auch den Erdelementar lebend" befahl Kisaki nun Aoi und Ruki, blickte beide mit durchdringendem Blick an, dann suchte er die eisigen Verließe seines Palastes auf, um endlich die Windwächter zum Reden zu bringen.

Inzwischen hatten sich die elf unterschiedlichen Wesen sich mithilfe von Bou's Ocarina auf den Weg zum Windtempel gemacht, doch Tsukasas Lied brachte sie genau vor den Fuß eines in den Himmel reichenden Berges und Kyo starrte Sakito kalt

durchdringend an. "Falls du es noch nicht bemerkt hast, wir sind hier vor einem unendlichen Berg und nicht vor einem Tempel" fauchte der Diru-Vocal, wobei Kaoru und Toshiya ihn zurück halten mussten, damit er sich nicht auf den Erzengel der Erde stürzte.

"Kyo, reg dich ab, ich habe den Tempel gefunden, er befindet sich über den Wolken" sagte schließlich Ni~ya, der zum Erstaunen aller sich auf einer Anhöhe befand und zu seinen Freunden hinab sah. "Wie hat er das gemacht?" fragte Hitsugi sofort nach, der aus dem Staunen nicht heraus kam, blickte seine Freunde genau an und mehr als verblüfft reagierte er noch, als Ruka sich kurz darauf ebenfalls auf dieser Anhöhe befand, der kurzerhand Yomi mitgenommen hatte. Zero warf gleich darauf einen skeptischen Blick zu Karyu, als Sakito mit Hitsugi nun zu seinen Freunden hinauf flog, selbst Kyo war sich gerade unsicher, wie sie da rauf kommen sollten.

"Ohne Flügel kommen wir wohl da nicht hoch" meinte Hizumi nun nachdenklich, der nun neben Kyo und Zero stand, seine Arme verschränkte und die drei Vampire genau ansah. Kurzerhand einigten sie sich so, dass Zero mit Toshiya, Kyo mit Kaoru und Hizu mit Karyu sich zur Anhöhe teleportieren, woraufhin alle wieder versammelt waren und erneut gemeinsam aufbrachen. Yomi, der eigentlich unter Höhenangst litt, schloss seine Augen, verkrallte sich in Rukas Shirt und zitterte vor Angst, selbst Hitsugi klammerte sich ängstlich wie er im Moment war, bei Sakito an.

"Sag mal, Hizumi, spinnt denn euer Freund gewaltig? Der Tempel des Windes liegt ja fast schon tausende Meter über der Erde" brachte Kyo gerade fauchend hervor, der seinen Blick zum vor ihnen erscheinenden Windtempel warf, dann diesen genau auf Hizumi und Karyu richtete. // Schwarze Flügel, kein einziger reinblütiger Vampir besitzt solche Flügel und überhaupt nicht in so einer reinen Farbe // dachte Kaoru gerade hochkonzentriert nach, als er vor sich Ni~ya entdeckte, der genau neben Ruka und Sakito flog.

/ - Kaoru, stimmt etwas nicht - /

/ - ein Clanloser mit satinschwarzen Flügeln, Karyu, Toshiya, kommt euch das nicht auch suspekt vor? - /

/ - du meinst, es gibt einen plausiblen Grund, weswegen er verstoßen wurde? - /

/ - nicht einmal ein Geächteter hat solche Flügel - /

/ - du verstehst rasch, auf was ich hinaus will, Karyu - /

/ - warte mal, Kaoru, willst du etwa sagen, er ist wie Ruka? - /

/ - ich bin mir im Moment nicht ganz sicher, aber die Indizien lassen darauf schließen - /

Karyu biss sich leicht auf die Lippen, warum ließ ihn gerade Kaorus Unruhe in Bezug des Clanlosen nicht los, etwa weil dieser vielleicht kein richtiger Vampir war? Alle Anzeichen sprachen doch voll dafür, dass Ni~ya einer von ihnen war, doch zeigte er auch wesentlich untypische Zeichen für einen Vampir auf, wie etwa die satinschwarzen Flügel oder dass er mit einem Katana kämpfte. "Karyu, da kommt etwas auf uns zu" riss nun Hizumis Stimme ihn aus seiner Nachdenklichkeit, blickte hinauf Richtung Tempel und er biss sich erneut auf die Lippen.

"Was in aller Welt ist das?" fragten Zero, Yomi als auch Kyo gleichzeitig nach, als sie mit Toshiya, Kaoru und Ruka sicher den im Himmel schwebenden Tempel erreichten,

blickten zu Hizumi und Karyu, wobei ihnen ein unheimliches Wesen auffiel, dass auf die beiden als auch auf Sakito zuflog. In letzter Sekunde konnte Karyu sich ebenfalls zum Tempel teleportieren, sah ernsthaft Kaoru und Toshiya an, als Yomi sie gerade aufmerksam machte, dass dieses Wesen Sakito angriff.

"Der Wächter des Tempels vielleicht?" fragte Toshiya in die Runde, da er bisher noch nie einen lebendigen Drachen gesehen hatte und er bemerkte die absolute Ratlosigkeit in den Gesichtern seiner Freunde. "Du meinst, die Wächter hier verwandeln sich in Drachen? Könnte durchaus möglich sein" meinte Kyo nun darauf, der genau verstand, auf was Toshiya mit seiner Frage hinaus wollte und sah ebenfalls fragend in die Runde, als sogar Ruka auffiel, dass dieses Wesen direkt auf Sakito zuflog.

Bevor er neben den Vampiren in den Kampf gegen diesen Drachen einschreiten konnte, fiel ihm deutlich Ni~ya auf, der dieses Wesen vom Erdelementar weglockte, wodurch Sakito mit Hitsugi sicher zum Tempel der Winde gelangen konnte. "Sakito, was ist das für ein Wesen?" fragte Yomi sofort den Erzengel der Erde, sah ihn genau an, wobei Hitsugi, Sakito und auch Yomi bemerkten, dass es scheinbar auf Ni~ya fixiert war, weswegen Ruka schließlich doch in den Kampf eingriff.

"Der heilige Drache Efrye, normalerweise bewacht er den Schrein des Lichts, indem sich die Ocarina befindet, aber wieso er auf einmal hier auftaucht, ist mir ehrlich gesagt ein Rätsel" brachte Sakito gerade hervor, der nun ebenfalls Ni~ya zu Hilfe eilen wollte, aber von Karyu zurück gehalten wurde. "Wir müssen uns beeilen, sonst findet Kisaki vor uns den Windkristall" sagte der Vampir zu ihm, als er Sakito am Handgelenk festhielt, ihn genau ansah und der Gitarrist von Naitomea nickte nur.

Gestaffelt betraten sie nun den Windtempel, wobei sich Sakito innerlich Sorgen um Ni~ya machte und ziemlich erleichtert reagierte, als Ruka mit Ni~ya ihnen ins Innere gefolgt war und zu Kyos Missvergnügen breitete sich vor ihnen ein riesiges Labyrinth aus. "Nicht schon wieder eines" knurrte er, blickte seine Freunde genau an und diesmal knobelten die aus, wer mit wem in einer Gruppe durch das Labyrinth ging. Kaoru, Ni~ya, Toshiya und Karyu bildeten eine, gefolgt von Yomi, Zero, Hitsugi und Hizumi, die gleich los marschierten, um den richtigen Weg zu finden, dann waren Kyo, Sakito und Ruka, die auch eine Gruppe bildeten.

Die Vampire irrten durch einen Teil, der scheinbar voll gepflastert mit alten Runen auf den Wänden war und keiner von ihnen konnte entziffern, was da genau geschrieben stand. "Immer passiert das mir, wer immer das Labyrinth erfunden hat, ich kille ihn eigenhändig" brachte Kyo knurrend von sich, während er Sakito und Ruka folgte, dabei blickte der Halboni leicht amüsiert drein, als er Kyos Worte vernahm. "Dann erkläre mir, wie du die Natur umbringen willst, Kyo" brachte Ruka nun schmunzelnd von sich, blickte den Kleineren genau an und innerlich waren seine Sinne alle angespannt, da er es zu verdächtig ruhig fand.

"Es ist mir zu still hier" meinte schließlich Yomi, der sich nicht gerade Wohl fühlte, sich bei Zero und Hitsugi am Ärmel anklammerte und alle genau ansah. "Du hast recht, es ist zu ruhig hier, seid einfach nur vorsichtig, es könnte eine Falle von Kisaki sein" warnte nun Hizumi seine Freunde, der wie Yomi einer Meinung war und sich innerlich

fragte, was mit den Wächtern dieses Tempels passiert war. "Im Wassertempel waren ja auch keine Wächter" kam es nun Hitsugi über die Lippen, wobei die vier unterschiedlichen Wesen gerade knapp einer Falle entkamen und blickte seine Freunde genau an.

Die Vampire waren nun schließlich fast beim Ausgang angekommen, als sich ihr Weg mit dem von Kyo, Ruka und Sakito kreuzte und ihre feinen Sinne sofort Alarm schlugen. "Da vorne, die kennen wir ja doch" brachte nun Sakito von sich, als sie endlich aus dem Labyrinth draußen waren und ihnen Ruki als auch Aoi ins Auge fielen. "Genau die richtigen sind aufgekreuzt" meinte nun Ruki, der die Vampire, Ruka, Kyo und Sakito mit seinem Blick fixierte und sich zum Kampf bereit machte. "Was habt ihr mit den Wächtern des Windtempels gemacht?" fragten nun Sakito als auch Karyu gleichzeitig nach, wobei sich der Erdelementar wunderte, woher Karyu von den Wächtern wusste und beide starrten ihre Gegner kühl an.

"Sie befinden sich bei Meister Kisaki, außerdem gab er uns den Befehl, Tooru Niimura als auch den Erdelementar lebend zu ihm zu bringen und die beiden Halboni sowie die Vampire zu töten" antwortete nun Ruki auf die Frage des Vampirs und des Erzengels der Erde, leckte sich leicht über die Lippe und startete zeitgleich mit Aoi einen Angriff auf Kaoru, Karyu, Toshiya, Ni~ya und Ruka, die noch rechtzeitig ausweichen konnten. Gerade als Hitsugi, Hizumi, Yomi und Zero aus dem Labyrinth fanden, fiel ihnen der erbitterte Kampf ihrer Freunde gegen die beiden treuen Untergebenen Kisakis auf und Hizumi nutzte sofort den Tumult aus, um in seiner Wolfsgestalt sich den Windkristall zu holen.

"AOI" rief Ruki gerade erschrocken, als Ni~ya durch ein geschicktes Ablenkungsmanöver seitens Ruka den Vampirjäger abfangen konnte und sein treues Katana Shirakaze Aoi mehrmals im Brustbereich getroffen hatte. "Du hast dich gewaltig geirrt, denn es gibt nur einen Halboni und das ist Ruka" hauchte Ni~ya dem sehr schwer verwundeten Aoi nun eisig zu, leckte nun dessen Blut von der Klinge seines Katanas und blickte ihn vernichtend an, dann versetzte er dem Anderen den Todesstoß, indem er seine Zähne in Aois Hauptschlagader versenkte.

Yomi wurde bei diesem Anblick gleich etwas übel, er wandte sofort seinen Blick ab, Zero nahm ihn in den Arm, wobei er ihm beruhigend über den Rücken strich und ihm genau auffiel, das Hizumi mit dem Windkristall im Maul zurück zu seinen Freunden kehrte. "Kisaki hat den Wassersaphir, wir müssen unbedingt raus finden, wo er sich aufhältet" brachte nun Kyo hervor, der die Vampire ignorierend direkt auf den geschwächten Ruki zuing und ihn vernichtend ansah. Ruka verstand sofort, was der Diru-Vocal meinte und legte Ruki drohend sein Katana Shiranui an den Hals, wodurch dieser dann doch zu reden begann und ihnen verriet, wo sie schließlich Kisaki finden konnten.